

6. Netzwerktreffen Ethikberatung in der Psychiatrie

Dienstag, 10. Februar 2026 | 10:30–16:00 Uhr | Frankfurt am Main

10:00 Uhr **Registrierung**

10:30–10:45 Uhr **Begrüßung und Einführung**

- Thomas Pollmächer, DGPPN
- Alfred Simon, AEM

10:45–11:15 Uhr **Fallvorstellung: Medizinische und ethische Entscheidungsfindung bei Clozapinbehandlung im Rahmen von Unterbringungen**

- Robert Bittner, Frankfurt am Main
- Katja Weiske, Frankfurt am Main

11:15–11:45 Uhr **Beratung im Rahmen von Frühdiagnostik und Therapie der Alzheimer-Erkrankung – Ein Thema für die Ethikberatung?**

- Katrin Radenbach, Mühlhausen

11:45–12:15 Uhr **Ethikberatung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie**

- Alfred Simon, Göttingen

12:15–13:15 Uhr **Mittagspause**

13:15–14:20 Uhr **Moderierte Workshops**

WS 1: Das Patientenwohl aus theoretischer und praktischer Sicht

- Anna Hirsch, München
- Thomas Pollmächer, Berlin

WS 2: Ethische Aspekte bei der Behandlung von Jugendlichen in der Forensik

- Dirk Hesse, Moringen
- Anna-Karina Schomburg, Göttingen

WS 3: Außerklinische Ethikberatung zu psychiatrischen Patient*innen

- Timo Sauer, Frankfurt am Main
- Alfred Simon, Göttingen

14:20–14:45 Uhr **Kaffeepause**

14:45–15:55 Uhr **Assistierte Suizide in München und Bayern 2020–2023. Zahlen und Fakten**

- Sabine Gleich, München

15:55–16:00 Uhr **Schlusswort und Verabschiedung**

- Jakov Gather, Bochum

Referierende

Dr. Robert Bittner

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Zentrum der psychischen Gesundheit, Universitätsklinikum Frankfurt

PD Dr. Jakov Gather, M.A.

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin, LWL-Universitätsklinikum, Ruhr-Universität Bochum | Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Sabine Gleich

Landeshauptstadt München, Gesundheitsreferat (GSR) | Institut für Rechtsmedizin, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Dirk Hesse

Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen, Moringen

Dr. Anna Hirsch

Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Thomas Pollmächer

Zentrum für Psychische Gesundheit am Klinikum Ingolstadt
Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde, Berlin

PD Dr. Katrin Radenbach

Klinik für Alterspsychiatrie am Ökumenischen Hainich Klinikum, Mühlhausen

Dr. Timo Sauer

Dr. Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik der Medizin | Klinisches Ethikkomitee (Geschäftsführung), Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurter Netzwerk Ethik in der Altenhilfe

Anna-Karina Schomburg, M.A.

Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen | Asklepios Fachklinikum Göttingen

Prof. Dr. Alfred Simon

Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen | Klinisches Ethikkomitee (Vorsitzender), Universitätsmedizin Göttingen

Dr. Katja Weiske

Dr. Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik der Medizin | Klinisches Ethikkomitee (Geschäftsführung), Goethe-Universität Frankfurt am Main

Veranstalter

Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)

AG Ethik in der Psychiatrie in der AEM

Informationen zum Netzwerk Ethikberatung in der Psychiatrie:

<https://aem-online.de/netzwerk-ethikberatung-in-der-psychiatrie/>

<https://www.dgppn.de/veranstaltungen/ethikberatung-in-der-psychiatrie.html>

Veranstaltungsort

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Uni-Klinik Frankfurt

Hörsaal Haus 93

Theodor-Stern-Kai 7

60596 Frankfurt am Main

Weitere Information und Anmeldung

DGPPN Geschäftsstelle

Reinhardtstraße 29

10117 Berlin

Sofia Gogotishvili

E-Mail: s.gogotishvili@dgppn.de

Tel.: 030 2404772-37

<https://www.dgppn.de/veranstaltungen/ethikberatung-in-der-psychiatrie/netzwerktreffen.html>

Zertifizierung

Für die Veranstaltung werden Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegender sowie Fortbildungspunkte der Ärztekammer Hessen beantragt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet.

Potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden in einer Selbstauskunft in der ersten Folie bei Vorträgen offengelegt.

Es besteht kein Sponsoring